

# Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
<b>Name der Energiegemeinschaft:</b>	EEG Oberwaltersdorf	
<b>Projekttitel:</b> (Art der Energiegemeinschaft)	Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
<b>Programm inkl. Jahr:</b> Programmabschnitt	Pionierphase, Stufe 1	
<b>Berichtszeitraum:</b>	Sondierung (alle Stufen):	14.12.2021 bis 31.12.2022
	Konzeption (Stufe 1, 3)	01.04.2022 bis 31.1.2023
	Monitoring (Stufe 1, 3)	TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ
	Ab Inbetriebnahme der EEG	
<b>Kontaktperson Name:</b>	GGR Klaus Schmid Maximilian Schönowsky (Verwaltung)	
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Kulturstraße 1, 2522 Oberwaltersdorf	
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	069919199170	
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	<a href="mailto:ggr.klaus.schmid@oberwaltersdorf.at">ggr.klaus.schmid@oberwaltersdorf.at</a> <a href="mailto:maximilian.schoenowsky@oberwaltersdorf.gv.at">maximilian.schoenowsky@oberwaltersdorf.gv.at</a>	
<b>Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:</b>	6	
<b>Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:</b>	Technikum Wien Rechtsanwaltskanzlei BPV Hügl KEM/KLAR SPECTRA TODAY GmbH <a href="#">Österreichischer Genossenschaftsverband</a> <a href="#">Power-Solution (Verrechnung)</a>	

Allgemeines zum Projekt	
	Volksbank ( Konto für Verrechnungen)
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):</b>	Elektro Mayerhofer
<b>Auftragssumme:</b>	Aktuell bei ca. 15.000 Euro
<b>KPC Geschäftszahl:</b>	C148996
<b>Schlagwörter:</b>	z.B. #Energiewende, #Blockchain, #Dekarbonisierung, #Elektromobilität, #Sonnenstrom, #Kleinwasserkraftwerk, #Amstetten, #Bregenz, #Graz, #Klagenfurt, #Linz, #Salzburg, #Wien
<b>Erstellt am:</b>	31.1.2023

## B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
<b>1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung</b> (max. 5 Seiten)	
<b>1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von wem geht die Gründung aus?</li> <li>- Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?</li> <li>- Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?</li> <li>- Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?</li> </ul>	<p>Auf Initiative der Bürgermeisterin und des Gemeindevorstandes sowie der Gründung der EEG-Thermenstrom wurde mit der Idee begonnen zuerst einmal zu analysieren was möglich ist und wie am besten zu Verwerten wäre. Aufgrund der Pandemie und den damit geschuldeten Ausfällen hat sich alles verzögert. Da wir ein Wasserkraftwerk haben und jetzt bereits produzieren können wir als Gemeinde als EEG unseren Eigenen Strombedarf durch Eigenproduktion in der EEG verschieben. <i>Die Umsetzungsmöglichkeiten und die zu erwartenden Einsparungen wurden geprüft.</i></p> <p>Die Gründung wurde Im Zuge der Vorstandssitzung am 14.10.2022 beschlossen. Die Gemeinde ist in der Gemeinderatssitzung am 3.11.2022 Der EEG eingetreten.</p> <p>Mit Stand 1.12.2022 ist die „Erneuerbare Energiegemeinschaft Oberwaltersdorf e.Gen.“ gegründet.</p> <p>Die Umsetzung wurde mit ÖGV durchgeführt.</p> <p>Der aktuell zu hoch angesetzte ÖMAG Tarif erschwert die Teilnahme an Produzenten.</p>
<b>1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut?</li> <li>- Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen?</li> <li>- Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen?</li> <li>- Was spricht für die gewählte Rechtsform?</li> <li>- Werden Musterverträge verwendet?</li> </ul>	<p>Aufbauend auf unserer Rechts Studie durch BPV Hügl zu den Gesellschaftsformen werden wir eine Lokale Energiegenossenschaft in der Genossenschaft Thermenstrom. Die Prüfung durch den Gesellschaftsverband ist bereits Positiv bestätigt.</p> <p><i>Die Musterverträge der ÖGV werden gemeinsam mit der EEG-Thermenstrom erstellt.</i></p>
<b>1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene)</b>	<p>Im Zuge der Machbarkeit Studie wurden auch mit dem Netzbetreiber Wien Energie zusammengearbeitet und die Möglichkeiten in Betracht gezogen.</p>

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung</li> <li>- Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen?</li> <li>- Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?)</li> <li>- Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?</li> </ul>	<p>Im gesamten Ortsgebiet wurden bereits SmartMeater durch den Netzbetreiber (<i>Wr. Netze</i>) getauscht. Jedoch muss im Einzelfall geprüft werden ob hier ein zusätzlicher Tausch aufgrund der Erfordernisse erforderlich ist.</p> <p>Über die KEM wurde eine Ausschreibung in Auftrag gegeben mit dem Ziel Gebäude zu prüfen und mit der Umsetzung zu beginnen die Stromversorgung der Gemeinde eigenständig zu bekommen. Bei allen Gemeindegebäuden sind bereits Smart-Meter verbaut. Die wir in der Energiebuchhaltung ständig monitoren. Mit der Errichtung der PV Anlagen werden wir auch die Zählpunkte registrieren. Aktuell haben wir ein Wasserkraftwerk und eine kleine PV Anlage die die den Eigenbedarf der vorhandenen Objekte nicht deckt.</p>
<p><b>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen?</li> <li>- Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft?</li> <li>- Wird das Modell der Marktprämie genutzt?</li> <li>- Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form?</li> <li>- Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen</li> <li>- Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll?</li> </ul>	<p>Überschussstrom wird zuerst in der eigenen EEG und dann in und über die EEG-Thermenstrom vermarktet.</p> <p><del>Zu diesem Thema finden aktuell noch nicht formulierbare Abstimmungen statt.</del></p> <p>Die EEG Oberwaltersdorf wird gemeinsam mit der EEG-Thermenstrom kooperieren. Diese wird gerade entsprechend umgewandelt und der Businessplan erstellt. Genaueres wenn dies abgestimmt ist.</p> <p>Die Kooperation sieht vor das die EEG Oberwaltersdorf Lokal die Mitglieder akquiriert, die Verrechnung und Mitglieder Verwaltung jedoch über die EEG-Thermenstrom stattfindet.</p> <p>Nah heutigen Wissensstand sind die Netzbetreiber noch nicht ausreichend in der Lage die Daten zu liefern. (1/4 Stundenintervalle). Hier sind wir in Lösungsfindung.</p>

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?</li> </ul>	
<p><b>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?)</li> <li>- Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen)</li> <li>- Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.)</li> <li>- Wie werden diese finanziert?</li> </ul>	<p>Zu diesem Thema finden aktuell noch nicht formulierbare Abstimmungen statt.</p> <p><a href="#">Dazu war am 1.12.2022 ein Abstimmungstermin mit Fa. Power Sololutions. Diese wird künftig die Verrechnung für alle an die EEG Thermenstrom angeschlossenen EEG's übernehmen. Wir sind bestrebt so viele Symbiosen wie möglich zu nutzen.</a></p>
<p><b>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)</li> </ul>	<p>Wir hatten auch diverse externe Berater hinzugezogen und uns von diesen auch den Prozess und die damit verbundenen Teilbereiche anbieten lassen. Unser Fazit war das diese nur eigene noch nicht ausgereifte Produkte mit uns als Gemeinde und Kostenträger entwickeln wollen.</p> <p>Von den Netzbetreibern hatten wir positive Rückmeldungen.</p>
<p><b>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</b></p>	<p><a href="#">Dokument im Anhang</a></p>
<p><b>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei</b></p>	<p>Zu diesem Thema finden aktuell noch nicht formulierbare Abstimmungen statt.</p>
<p><b>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</b></p>	<p>Die Wahl der Gesellschaftsform ist nicht standardisierbar und übertragbar, es sind viele Aspekte zu betrachten. Durch unsere Studien durch BPV Hügel und dem Technikum Wien konnten wir die für uns am idealsten Passende Form bestimmen.</p>

\* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

## Projektbeschreibung

**(max. 5 Seiten)**

<p><b>2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:</b></p> <p>Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?</li> </ul>	<p>EEG-Thermenstrom – Regional (Wiener Netze und Netz Niederösterreich)</p> <p>EEG Oberwaltersdorf – mehrere Trafoebenen in einem Umspannwerk (Wiener Netze -Traiskirchen)</p>		
<p><b>2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...)</li> <li>- Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.</li> </ul>	2022	2023	2024
	Gemeinde Oberwaltersdorf in Gründung	Nach Gründung: Gemeinde Oberwaltersdorf mit Allen gemeindeeigenen Verbrauchern und einigen Testern	Wenn alles funktioniert soll ausgerollt werden.
<p><b>2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO<sub>2</sub>-Einsparung,) und diese periodisch analysiert?</li> </ul>	<p>In erster Linie steht für die Gemeinde im Fokus bei den Eigenverbräuchen zu minimieren und die Produktion so abzudecken das wir künftig Energieautark werden, sowie den Strom den wir verbrauchen maximal erneuerbar zu beziehen. Dadurch haben wir auch weniger CO2 Bedarf. <i>Wir haben seit 2014 eine vollständige Energiebuchhaltung. Zusätzlich soll der Überschussstrom sozial verträglich an bedürftige verkauft werden.</i></p>		
<p><b>2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...)</li> </ul>	<p>Angedacht ist gemeinsam mit dem jetzt bereits betriebenen Energiemonitoring die Gesamt Einsparungen in den Vergleichszeiträumen zu erfassen. Dazu haben wir in fast allen öffentlichen Gebäuden Energiefinder und digitale Ablesevorrichtungen verbaut.</p>		

## Projektbeschreibung

<p><b>2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)</li> </ul>	<p>Als Gemeinde können wir auch bedürftigen günstiger Strom zur Verfügung stellen. Unsere Ersatzanschaffungen für den Wirtschaftshof werden jetzt schon elektrisch angekauft. Wir arbeiten auch gerade an der Möglichkeit all unsere Oberflächen der Öffentlichen Gebäude zu belegen- eine Untersuchung dazu läuft.</p>
--	---

<p><b>2.6 Kommentare</b></p>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p>
------------------------------	--

**Erzeugungsanlage(n) der Energiegemeinschaft (max. 5 Seiten)**

Erzeugungsanlage(n):	2022	2023	2024
<p>Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.)</p> <p>die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp)</p> <p>den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)</p>	<p>Aktuell ein Wasserkraftwerk mit ca. 50KW</p> <p>10KWp Anlage beim Jugendzentrum</p>	<p>Projekt mit KEM PV Anlagen mit Max. 166 kWp</p> <p>Evtl. 2 Wasserkraftwerk hinzu</p>	<p>Weitere Erzeuger</p>
<p><b>2.7 Nutzungsgrad:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauchs hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser)</li> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant)</li> </ul>	<p>Aktuell nur Wasserkraft der Gemeinde am Standort 100% Nutzung Nächtliche Überschusseinspeisung wenn kein bespielen der Veranstaltungshalle.</p>	<p>Als EEG-Produktion auf alle Standorte aufteilen</p> <p>69%</p>	

Projektbeschreibung			
- Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)			
<b>2.8 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</b> Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)	Jahresstrombedarf 726.204 kWh/a Eigenerzeugung 268.307 kWh/a	Möglich 82% lt. Studie	
<b>2.9 Sind Speicher integriert?</b> Wenn ja: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.)</li> <li>- Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher</li> </ul>	Aktuell keine Speicher	In Prüfung	Mit Verwendung der Fördermittel aus dem PV Projekt
<b>2.10 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</b> Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?	Im Moment nicht vorgesehen		
<b>2.11 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</b> Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	2 E-Mobile 24.361 kWh/a	Ersatzanschaffung wenn erforderlich	
<b>2.12 Zubau von Erzeugungskapazität:</b>	Kein Zubau geplant -Projektierung	166 kWp in Planung	Erweiterung nach finanzieller Möglichkeit



## Projektbeschreibung

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft?</li> <li>- Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut?</li> <li>- Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut?</li> <li>- Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß?</li> <li>- Welche Effekte werden dadurch erwartet?</li> </ul>		<p>Prüfung der lokalen Möglichkeiten.</p>	
<p><b>2.13 Kommentare</b></p>	<p><del>Wir arbeiten gerade intensiv an der Erstellung der EEG und den Statuten.</del> Die Gründung hat stattgefunden, noch sind wir nicht betriebsbereit.</p> <p>Danach soll für einen noch nicht definierten Zeitraum ein Testlauf mit Gemeinde EEG, einigen Verbrauchern und Produzenten getestet werden. Gleichzeitig wird in der Bevölkerung beworben. Wenn alles problemlos funktioniert und erfolgreich getestet wurde erfolgt die Aufrollung an die Bevölkerung</p>		

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.